

Z



Flemmings Bücher für jung und alt

Herausgegeben von

Börries, Freiherrn von Münchhausen

Kleine Reihe: Biegsam kartoniert

Jeder Band reich illustriert, in zweifarbig bedrucktem Karton und mit Schutzumschlag versehen.

W. v. Molo: Luise im Osten

Mit zahlreichen Textillustrationen von G. v. Schmidt

Die Novelle, die genauestens biographisch und historisch treu gestaltet ist, entstand als eine Vorstudie zu der Roman-Trilogie „Ein Volk wacht auf“. Der Verfasser suchte in diesem Werke das Auf und Ab unseres Volksschicksales zu gestalten. Furchtbar unterlag Preußen in der herbstlichen Doppelschlacht von Jena und Auerstedt. Preußen wurde besetzt, es blieb ihm nur der Ostzipfel des Reiches um Königsberg, später nur um Memel herum. Ein Stückchen dieser Leidenszeit der Königin Luise im Zusammenbruch hat die Erzählung „Luise im Osten“ zum Gegenstand.

G. Asmussen: Sein letztes Glück und andere Erzählungen

Mit Bildschmuck von Willibald Krain

Die drei Erzählungen passen gut zusammen. Sie sind nicht am Schreibtisch erfunden, es ist Leben in ihnen und Wirklichkeit. Über dem Rauhen und Harten liegt ein warmer Schimmer der Poesie und ein gütiges Verstehen auch der Schwächen der Menschen. Sie werden jung und alt fesseln und erfreuen.

L. Haase: Die Helden von Mafa

Mit 10 Textillustrationen von Hermann Scheffler

Eine packende Erzählung, die den Leser in die letzte Zeit deutscher Schutzherrschaft über Kamerun versetzt. Einsam gelegene Stationen und Posten wußten oft wochenlang nach Ausbruch der Feindseligkeiten nichts vom Krieg. Das Schicksal eines solch einsamen Postens schildert Lene Haase. Ein junger bayerischer Unteroffizier und eine Handvoll treuer Askaris werden tief im Innern Kameruns umzingelt und überfallen. Den Heldenkampf dieser Braven gegen Verrat und Übermacht erzählt das schlichte Buch jung und alt verständlich, das fremde Land mit seinen Leuten seelisch näher rückend.

W. H. Niehl: Die Werke der Barmherzigkeit

Mit 10 Textillustrationen von Carl Sadau

Der Viebrücker Dichter W. H. Niehl ist noch viel zu wenig bekannt. Das ist ein Verlust für die Deutschen! Denn unser Volk ist nicht reich an Köpfen wie dieser, dessen trockener Humor, dessen bunte Fabulierkunst, dessen wundervoll spannende Darstellungskraft noch jeden hinriß, der ihm lauschte. Zwei seiner feinsten Erzählungen gibt der Verlag hier in einer reizend bebilderten Ausgabe heraus, — Kleinodien zu einem heute fast märchenhaft billigen Preise. Man kann nichts Hübscheres schenken!

C. Ferdinands: Die Höhlenbären

Mit zahlreichen Textillustrationen von W. Kepsold

Die Höhlenbären sind fünf Primaner, die in einer geheimnisvollen Waldhöhle im Gebirge blaueste Romantik leben. Plötzlich bricht über sie ein Ereignis herein, das ihnen Verbrechen und Tod in nächster Nähe zeigt. Das Gewitter zieht ohne schweren Schaden vorüber, aber es hat die fünf verändert, jeder ist in seiner Art gereift und männlich geworden.

Th. Mügge: Der Retter

Mit zahlreichen Textillustrationen von Franz Markau

Die Erzählung spielt in einer Oberförsterei in der Nähe von Kolberg, als sich dies auf seine ruhmvolle Verteidigung vorbereitete. Preußen und Franzosen führen in den Wäldern einen Kleinkrieg, dessen Flamme vor allem durch Schill, den Volkshelden der damaligen Zeit, immer wieder lebendig gehalten wird. Bis hart an die Schwelle bittersten Todes werden die deutschen Männer, die wir kennen lernen, geführt, ehe sie eine glückliche, nicht mehr erhoffte Wendung errettet und als Verteidiger ins nahe Kolberg führt.

Carl Fleming und C. T. Wiskott A.-G. / Berlin W 50